

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Mai 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 386 658; davon männliche Personen: 178 859 (46 %) und weibliche Personen: 207 799 (54 %). Heimatvertriebene: 33 579 (= 8,7 % der Gesamtbewohnerschaft). Ausländer: 9 092, davon 3 797 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 433; davon in 390 Fällen beide Partner deutsch, 8-mal beide "Ausländer" (oder staatenlos), bei den restlichen 35 Paaren nur ein Teil deutsch (5-mal der Mann, 30-mal die Frau). Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	1	32	30 bis 40 Jahre	100
20 bis 30 "	250	285	40 Jahre u. älter	82

Nach Familienstand: Männer: 334 ledig, 35 verwitwet, 64 geschieden; Frauen: 348 ledig, 42 verwitwet, 43 geschieden. Bei 307 Eheschließungen (71 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 68 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 58 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der schließenden Männer: 32 Jahre, der eheschließenden Frauen: 28 1/4 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 514 evang., 309 kath., 43 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zughörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 64 %, der gemischten 36 %.

- b) Ehescheidungen: 36 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 409 Lebendgeborene und 7 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 344 als ortsansässig und 65 als ortsfremd, 202 sind Knaben und 207 Mädchen; 335 ehelich geboren und 74 unehelich (letztere 18 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 19 %). In 332 Fällen (81 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 77 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,8.
- d) Sterbefälle: 361 Personen, davon 319 Ortsansässige und 42 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 169 männlichen und 192 weiblichen Geschlechts; es starben 103 verheiratete Männer und 75 verheiratete Frauen, 44 Witwer und 87 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	17	40 bis 60 Jahre	65
1 bis 15 Jahre	5	60 " 70 "	78
15 " 40 "	18	70 Jahre u. älter	178

Die häufigsten Todesursachen: In 89 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 55 Fällen Herzkrankheiten, in 63 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 11 Selbstmorde wurden verübt und 12 Verunglücksfälle verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortssässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,2.

Säuglingssterblichkeit: Von den 17 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 12 ortssässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,5 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortssässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 19 Personen (0,6 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 529 Zuzüge (1 358 männliche und 1 171 weibliche Personen) gegenüber 1 279 Wegzügen (678 männliche und 601 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 421 Zugänge und 160 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	467	1 421	511	130
Weggezogene	158	880	177	64

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 246 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 985 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 660 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 479 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 55, Grippe in 29, Masern in 25, Keuchhusten in 19 und Diphtherie in 12 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 99. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 76.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 224 plazierten Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 417 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 965, der Abgang 4 331 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 87 290, die durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 87,3 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 75 196 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden und gemeindefreier Gebiete der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohnsitz, nicht etwa der Beschäftigungsstand, maßgebend)

bend): 155 352 beschäftigte Arbeiter und Angestellte (92 945 Männer und 62 407 Frauen), dazu 8 946 Beamte, zusammen 164 298 Beschäftigte, das ist gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um 1 225 Personen (669 Männer und 556 Frauen; zu einem guten Teil ist dieser Aufschwung jahreszeitgemäß (in den Bauberufen sind annähernd 400 Männer mehr beschäftigt als Ende April). Die Arbeitslosigkeit ist dadurch, wenn auch nicht im gleichen Ausmaß, zurückgegangen: um 940 Personen (688 Männer und 252 Frauen) auf 13 580 Arbeitslose (davon 6 284 Männer und 7 296 Frauen). Prozentuale Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in % der Arbeitnehmer, d.h. beschäftigte Arbeiter und Angestellte zuzüglich Arbeitslose): 8,0 % für insgesamt, für Männer 6,3 % und für Frauen 10,5 % (im Mai 1951 betrugen die Arbeitslosenquoten: 6,9 % für insgesamt, für Männer 5,7 % und für Frauen 8,6 % - die Arbeitslosigkeit ist sonach jetzt höher als im Vorjahr um die gleiche Zeit, besonders weiblicherseits). Das Arbeitnehmerpotential (Beschäftigte und Arbeitslose zus.) ist allerdings jetzt um 6 777 Personen (2 702 Männer und 4 075 Frauen) höher als vor einem Jahr (Mai 1952: 177 878 - Mai 1951: 171 101). Hauptunterstützungsempfänger 9 969; Kurzarbeiter 5 530 (Vormonat: 7 248, Mai 1951: 2 324). Im Berichtsmonat wurden 2 126 Männer und 1 401 Frauen, insgesamt 3 527, in Arbeit vermittelt. Offene Stellen (am 20.5.): 1 039.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Industrie, Handwerk, Händel) 234 Anmeldungen und 121 Abmeldungen erfolgt; für das ambulante Gewerbe fanden 72 Anmeldungen statt.
 - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat April): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 541 Nürnberger Industriebetrieben sind 81 286 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 52 551 männliche und 28 735 weibliche; davon sind 65 559 Arbeiter und 15 727 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 023 000, Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen DM 129 781 000, davon entfallen DM 19 808 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 15,3 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,0 % und 46,1 %).
 - d) Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 200 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 9155, davon 3 767 Facharbeiter und 4 471 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 131 881, für Instandsetzung 331 700 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadt-Sparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 1,91 Millionen DM Einzahlungen und 1,17 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 0,74 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 37,92 Millionen DM erhöht.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 15 beantragt und 3 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 2 beantragt und 3 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 21 501 716 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 751 000 cbm Gas und 2 418 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 76 Wohngebäuden (mit 460 Wohnungen) und 53 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 76 Wohngebäuden und

32 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 425 Wohnungen. Baufertigstellungen: 48 Wohngebäude und 24 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 326 Wohnungen mit 1 070 Wohnräumen entstanden.

Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 48 % auf private Bauherren und 52 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 437 808 Personen auf der Straßenbahn und 1 920 191 Personen in den Omnibussen.
- b) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 24 013 (davon 8 603 Krafträder, 10 390 Personenkraftwagen und 4 577 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 5 235 stillgelegt. Die Neuzulassungen belieben sich auf 1 072 Kraftfahrzeuge (davon 553 Krafträder, 429 Personenkraftwagen und 87 Lastkraftwagen); von sämtlichen neu zugelassenen Kraftfahrzeugen waren 720 (67 %) fabrikneue. Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 556.
- c) Es ereigneten sich 395 Straßenverkehrsunfälle, davon 354 (90 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 758 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 63 Fällen, Sachschaden in 177 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 155 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 5 Personen getötet und 260 Personen verletzt.
- d) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthäuser, Pensionen) mit zusammen 1 726 Betten, wurden 16 802 neuangekommene Fremde und 29 089 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 738 neuankommene Fremde und 3 502 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 477 Particien mit zusammen 6 652 Personen, von letzteren 4 859 in allgemeiner Fürsorge und 1 793 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 087 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 137 für Unterhaltshilfe und 211 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 29 Vorstellungen von 36 507 Personen besucht, im Lessingtheater 43 Vorstellungen von 22 048 Personen. Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 86 % und im Lessingtheater 91 %. Die städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (7 Vorstellungen mit 5 366 Besuchern), dazu 4 Gastspiele in anderen Städten. - In den 32 Nürnberger Lichtspiel-Theatern mit 14 158 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 453 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 460 385 (Platzausnützung: 29,0 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 12,5 °Celsius bedeutet eine Abweichung um - 0,3 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 17 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 45,1 mm beträgt 81 % des Normalwertes.